

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 135.

Donnerstag, 13. Juni 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 60 Pfg., durch unsere Träger bei 100 Pfg. 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 70 Pfg. 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Kleinanzeigen 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Reklampreis 12 Pfg.) Zeilenlängen und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Rotationsdruck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schönel in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten

a. auf dem Schießplatz Heidehain:

am 17., 18., 19., 20., 21. und 22. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends,

b. nördlich und südlich des Wälschener Weges:

am 17., 18., 19., 20. und 21. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags, außerdem: am 19. Juni zwischen 10 Uhr abends und 2 Uhr vorm. und am 22. Juni in der Zeit von 5 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohrisch sind die Wälschberger Straße und der Wälschener Weg gesperrt. Letzterer wird dann aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 13. Juni 1912.

—* Circus E. Blumenfeld & Co. traf heute früh kurz nach 6 Uhr in Riesa ein, worauf sofort seitens der Angestellten des Unternehmers mit den Vorbereitungen zum Umzug auf die Schützenwiese begonnen wurde. Die Bauarbeiten wuchsen mit jedem Stiff und mit jeder Minute schlich in die Höhe und wurden so schnell gefördert, daß der große Tierpark wenige Minuten nach 12 Uhr mittags schon in seinen luftigen Stellungen untergebracht worden war. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die heutige Eröffnungspunkt 8 1/2 Uhr beginnt, da gleich die erste Programmnummer eine Sensation allerersten Ranges ist, und zwar die Kombinationsdressur, in der Löwen und Elefanten zusammen arbeiten. Morgen Freitag finden zwei Vorstellungen nachm. um 4 und abends um 8 1/2 Uhr beginnend, statt. In der Freitagnachmittagsvorstellung, die als große Fremden- und Schülervorstellung gedacht ist, wird ein vollständig ungekürztes Abendprogramm gegeben, weshalb sich der Besuch dieser Vorstellung, in der übrigens Kinder und Erwachsene kleine Preise zahlen, namentlich auswärtigen Circusfreunden wegen der günstigen Jugantkassette empfiehlt. Die Tierchau ist heute nachmittags und morgen von 10 Uhr an ununterbrochen geöffnet. Die Abschiedsvorstellung findet unabweislich Freitag Abend bei vollständig ungekürztem Programm statt und dauert bis 11 Uhr.

— Ein Pistolen- und Gewehrschießen hielt die Gendarmerteilung des amtschauptmannschaftlichen Bezirks Großenhain im Schützenhause in Großenhain ab. Dem Schießen wohnten bei die Herren Geheimen Regierungsrat Amtshauptmann Dr. Uhlmann, Regierungs-Assessor Dr. Cocius, Gendarmecie-Oberinspektor Major Kläber-Dresden, Gendarmecie-Inspektor Herrmann und Wirtschaftsinspektor Jüng-Dresden. Den 1. Preis im Pistolenschießen erhielt Gendarm Hoffe-Radeburg, 2. wurde Gendarm Vahotta-Radeburg, 3. Gendarm Winkler-Großenhain und 4. Gendarm Barth-Weibingen. — Amstag der Herren Gemeindevorstände der Amtshauptmannschaft Großenhain fand gestern von nachmittag 2 Uhr an im Saale des Hotel de Saxe in Großenhain unter Vorsitz und Leitung des Herrn Geheimen Regierungsrat Amtshauptmann Dr. Uhlmann statt, dem sich von 1/4 4 Uhr an die Generalversammlung des Vereins für Wohlfahrtspflege anschloß.

— Am 15. und 16. Juni findet in Großenhain, wie schon wiederholt berichtet, das Jubiläumssängerfest des deutschen Sängerbundes angehörenden Sängerbundes des Meißner Landes statt. Dieser Sängerbund ist am 15. Juni 1862 gegründet worden. Das Fest soll, was seine musikalische Ausgestaltung anbelangt, in großartigster Weise gefeiert werden. Am Sonnabend, den 15. Juni findet von abends 8 Uhr an in der eigens zu diesem Feste erbauten neuen Festhalle am Schützenhause in Großenhain der Sängerkommers statt, und am Sonntag, vormittags 11 Uhr, in der Marienkirche Großenhains Kirchenkonzert, wobei „Die Ginkgo“ von Saint-Saëns unter Mitwirkung hervorragender Klavierkräfte, der vollständigen Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177 und des Trompeterkorps der Großenhainer Husaren zur Ausführung gelangt. Nachmittags 2 Uhr setzt sich der Sängerkommers in Bewegung und nachmittags 4 Uhr findet in der Festhalle das Hauptkonzert mit Massenchor und Einzelvorträgen statt. In diesem Konzert wird das Werk „Der

Mönch vom Petersberg“ vom Bundesliedermeister Paul Gläber erstmalig aufgeführt.

— Die Vereinigung Sächsischer Polizeibeamten hielt am 11. und 12. Juni in Chemnitz ihre Jahresversammlung ab, zu der sich aus ganz Sachsen eine große Anzahl Polizeibeamte eingefunden hatten. Die Tagung wurde am Dienstag morgen eingeleitet mit einer Delegiertenversammlung, ihr folgte nachmittags um 2 Uhr die Hauptversammlung, zu der sich Vertreter der Königl. Regierung und der städtischen Behörden eingefunden hatten. Die Vereinigung ist im vergangenen Jahre um 426 Mitglieder gewachsen. Am 31. Dezember 1911 betrug die Mitgliederzahl 2473. 22 Mitglieder konnten im Berichtsjahre ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern. Herr Lange berichtete über die Petition, betreffend einheitliche Uniformierung der Polizeibeamten im Königreich Sachsen. Er führte ungefähr folgendes aus: Vor zwei Jahren ist von der Vereinigung an das Königl. Ministerium eine diesbezügliche Petition gerichtet worden. Das Ministerium hat daraufhin der Vereinigung wie auch den verschiedenen Behörden Vorschläge über eine einheitliche Uniformierung unterbreitet. Der Vorstand hat sich eingehend mit diesen Vorschlägen beschäftigt und ist zu dem Beschluß gekommen, dem Ministerium neuerdings vorzuschlagen, den einheitlichen Uniformierung zu grünen Stragen und Silberstreifen zu genehmigen. Zu einer Verordnung ist es noch nicht gekommen. Die Angelegenheit würde wohl auch erst im Jahre 1914 erledigt werden, da die Behörden sich erst zu diesen Vorschlägen äußern müßten. Sodann teilte der Vorsitzende mit, daß das Ministerium seine Genehmigung, Sammlungen für ein Erholungsheim zu veranstalten, verfügt hat. Der Antrag wurde daher auf unbestimmte Zeit vertagt. In Vertretung des Herrn Polizei-Inspektors Pittard-Hainichen, der wegen Krankheit an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, hielt Herr Polizeiwachmeister Kühn den angeführten Vortrag über: „Beleidigung, Körperverletzung, Haus- und Landfriedensbruch, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Beamtenmordung und Aufruhr“, der mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

— Eine für alle praktischen Landwirte wichtige Entscheidung hat der preussische Eisenbahnminister getroffen. In landwirtschaftlichen Kreisen hatte man mit Rücksicht auf den existenzbedingenden Futtermangel auf Grund der Dürre des vergangenen Jahres eine weitere Beibehaltung des im Herbst 1911 in Kraft getretenen Ausnahmetariffes für Futtermittel für wünschenswert erachtet. Landwirtschaftliche Interessensvertretungen hatten um Verlängerung bis 30. September 1912 gebeten, doch ist der Antrag von der Eisenbahnverwaltung abgelehnt worden. Die alten Tariffätze treten am 30. Juni außer Kraft. Die Eisenbahnverwaltung macht in ihrem ablehnenden Bescheide geltend, daß eine weitere Ermäßigung des Ausnahmetariffs in der Landwirtschaft die Befürchtung erwecken könnte, daß die Ernteausfälle dieses Jahres schlechte wären, was nicht der Fall ist. Außerdem würden durch ein Fortbestehen des Ausnahmetariffs die Interessen der Binnenwirtschaft erheblich leiden, da sie durch die ungünstigen Verhältnisse des vorigen Jahres gleichfalls geschädigt wären, und eine weitere Ermäßigung der Eisenbahntarife über den festgesetzten Zeitpunkt hinaus eine weitere ungünstige Rückwirkung auf die Einnahmen durch Frachten auf dem Wasserwege beschränken lasse. Ferner glaubt die Eisenbahnverwaltung nicht, daß unter den obwaltenden Verhältnissen die Frachtermäßigung den Landwirten die erwünschte Erleichterung bringen würde, wobei anscheinend Bezug genommen ist auf die nach Einführung

Unter Hinweis auf die amtschauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 9. Mai 1912, Nr. 295 f D, abgedruckt in Nr. 108 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366¹⁰ bez. 368¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 12. Juni 1912.

352 c D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Montag, den 17. Juni 1912, vorm. 10 Uhr,

soll im hiesigen Auktionsraume ein großer photographischer Apparat mit Linse, Objektiv und Kassetten versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher beim Kgl. Amtsgericht Riesa.

Freibank Glaubitz.

Morgen Freitag, von nachmittag 5 Uhr an, wird Schweinefleisch, Pfund 50 Pfg., verkauft.

des Ausnahmetariffs hervorgetretenen Klagen in landwirtschaftlichen Kreisen, daß die Maßnahme hauptsächlich dem Handel und nicht der Landwirtschaft Nutzen brächte.

— Vor der in Riesa bestehenden Meisterprüfungskommission für das Wagner- und Stellmacherhandwerk, für das Schlosserhandwerk und für das Sattler- und Tapeziererhandwerk haben am 10. Juni vier Prüflinge und zwar Herr Stellmacher Anton Schwarz in Gröba, die Herren Schlosser Max Deutner in Lommahsch und Bruno Rothe in Großenhain und Herr Sattler Max Wros in Riesa ihre Meisterprüfung abgelegt. Sämtliche Prüflinge haben die Prüfung bestanden und sind nunmehr berechtigt, den Meistertitel zu führen und Lehrlinge in ihrem Handwerk anzulernen.

— Die Arbeiten an der elektrischen Ueberlandzentrale Gröba schreiten rüstig vorwärts. Am Freitag ist von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin, Bauabteilung Rosten, mit dem Leitungsspannen der 15 000-Volt-Leitung von Deutschendorf aus nach Maßstäblich zu begonnen worden. Zurzeit ist man damit beschäftigt, die 60 000-Volt-Leitung zu armerieren, und es soll auch in aller Kürze mit dem Drahtzug dieser Leitung begonnen werden, so daß voraussichtlich Mitte Juli die 60 000-Volt-Station Deutschendorf in Betrieb genommen werden kann. — An die Ueberlandzentrale Leipzig-Land sind jetzt 29 956 Glühlampen und 29 Bogenslampen sowie 461 Motore mit 1978 Pferdekraften angeschlossen. Die Zahl der Stromabnehmer beträgt 2435. In der Nacht des Unwetters vom 12. zum 13. Mai ist die Hochspannungsleitung 14 mal von Blitzschlägen getroffen worden.

Großenhain. Auf dem Braunkohlenwerke Reucha bei Petershain wurden fünf Arbeiter, die mit Gerüstarbeiten beschäftigt waren, durch herabfallende glühende Aschenmengen schwer verbrannt, drei von ihnen lebensgefährlich. Alle fünf mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

Lommahsch. Der bienenwirtschaftliche Bezirksverband Lommahsch, dem die Bienenzüchtervereine Lommahsch, Gröba, Brausky, Rüssele, Gallschütz, Niedereula und Meißen angehören, hielt am Sonntag, 2. Juni, im Gasthause zu Gröba bei Leubden seine Jahresversammlung ab. Vertreten waren alle Vereine. Die Honigernte 1911 war im Bezirk als eine sehr gute zu verzeichnen, nur im Vereinsgebiete Gallschütz war durch das Auftreten der Nosema apis, welche große Verluste an Bienen und Füllern verursachte, der Honigertrag zunichte geworden. Bei der vorangegangenen Standschau im Verein Gröba wurden 16 Stände besichtigt. Der frühere langjährige Vorsitzende des Verbandes, jetzige Ehrenvorsitzende Herr Gabel-Riesig, Vorsitzender des bienenwirtschaftlichen Hauptvereins, behandelte in einem Vortrage „Das neue Grundgesetz des bienenwirtschaftlichen Hauptvereins“ und brachte in bekannter klarer Weise Begründung und Erklärung der vorgenommenen Aenderung.

Meißen. Gestern früh hat sich in Niederbau (nicht in Zschendorf, wie gestern irrtümlich gemeldet wurde) ein schweres Automobilunglück ereignet, bei dem der Rentier Theodor Adner und der Privatist Adolf Hentisch aus Meißen getötet, der Bildhauer Förster aus Meißen schwer verletzt wurde. Das „Meißner Tagebl.“ berichtet folgende Einzelheiten: Gestern früh gegen 1/4 4 Uhr wurde die Familie des Stellmachermeisters Vielzig in Niederbau von dem Begleiter der vom Bahnhof Niederbau kommenden Karriolpost geweckt und ihr mitgeteilt, daß sich unweit ihres Grundstückes ein schreckliches Automobilunglück

Perfekte Herrsch.
Schneiderin
empfiehlt sich in und außer
Haus. Näheres
Bettlerstr. Nr. 29, 1. r.

Neue
Vollheringe
einzelne sowie hochweisse
billig.
Fritz Beschelt,
Bismarckstr. 10.

Achtung.
Morgen Freitag früh
steht frisch auf der See in
feinsten lebendfrischer Ware ein
Schellfisch,
Südsee, Seelachs,
Goldbrack,
alles à Pfd. 20 Pf.
Clemens Bürger,
Wild-, Geflügel-
und Fischhandlung.

Stelle Sonnabend einen
großen Posten
Schälgurken
auf dem Wochenmarkt zum
Verkauf.
6. Fern, Niederlagstr. 14,
Telefon 337.

Kaufe jedes Quantum
junge Lauben,
Söhnchen, Sübner
und zahle für gute Ware
hohe Preise.
Clemens Bürger,
Wild-, Geflügel- und
Fischhandlung.

Die Menge bestimmt



gehört zur Herstellung eines
halben Liters
Köstlicher
Schwarzbieres
aus der kaiserlichen Brauerei
Köln. Daraus ergibt sich
der auch ärztlich anerkannte
hohe Wert des alkoholfarmen
Köstlicher Schwarzbieres als
Nähr-, Kraft- und Gesund-
heitsmittel für Konvaleszen-
ten, Diätarme, Blutsüchtige,
Schwächliche, stehende Mütter
und Wöchnerinnen. Jede
Flasche muß ein Etikett mit
dem kaiserlichen Wappen tra-
gen. In Riesa nur echt bei
Ernst Moritz, Hauptstr. 2
August Lehmann, Schulstr.,
Zö. Döbber, Goethestr., Ras-
sch, Schloßstr.; in Neu-
weida bei Richter; in Gröbba
bei Otto Dege; in Merzdorf
bei Martin Rippert; in
Röderau bei Rudrich; in
Langenberg bei Dammig;
in Rünzsch bei Ziegler.



Toristreu
Torfmull
Nafert billigst
Johann Carl Heyn
in Riesa

Hotel Kaiserhof.
Freitag, den 14. d. M.
groß. Schlachtfest m. Künstlerkonzert.
Um geneigten Ausdruck bittet Kurt Sagner.

Gasthof Gröbba.
Sonntag, den 16. Juni
feine öffentliche Ballmusik
Von 4-8 Uhr Tanzverein.
Hierbei empfehle diesen guten
Kuchen, als Risch, Quarkkuchen usw.
Es ladet dazu ganz ergebenst
ein
Moritz Große.



Gasthof „Admiral“, Boberfen.
Sonntag, den 16. Juni
Freikonzert und feine Ballmusik
— 4 bis 8 Uhr Tanzverein —
wogu ergebenst einladet
R. Hühnelein.

Hotel Reichshof, Zeithain.
Sonntag, den 16. Juni, von 4 Uhr an
Konzert u. öffentlicher Ball
(Streich- und Blasmusik).
Hierzu ladet freundlichst ein
Oskar Gäßler.

Schweinefleisch & Kalbfleisch.
Verkaufe diese Woche Schweinefleisch Pfund 80 u.
85 Pfg., Kalbfleisch Pfund 90 Pfg., Speck und Schmeer
Pfund 80 Pfg., bei 5 Pfd. 75 Pfg., ff. hausgeschlachte
Blut- und Leberwurst Pfund 80 Pfg., sowie verschiedene
feine Wurst.
Telefon 130. **Eduard Uhlig, Bismarckstr. 35.**



Coupons-Einlösung

Sämtliche am 1. Juli 1912 fällige
Coupons,
Dividendenscheine und
geloste Wertpapiere
lösen wir bereits von heute ab (spesenfrei ein).
Mündelsichere Anlagewerte
halten wir stets vorrätig.
Riesa, 5. Juni 1912.

Riesauer Bank.
In Steiners Steppdecken
unterhalte eine enorm große Auswahl
in allen Preislagen.
Adolf Ackermann.
Wettinerstraße 14.

Krankenbehandlung
mittels manueller elektrischer Vi-
brationsmassage, Wasserheilmetho-
die, Magnetismus, Teeheilverfahren,
Diät und Ruchäder. Gute Heil-
erfolge. Komme auf Wunsch nach auswärt. Sprech. tägl. 1-5,
Sonntags 8-10 Uhr. **A. Eichhorn, Naturheil-, Oschatz, Wettinerstr. 1.**
Rundlager, **Oschatz, Telel. 247.**

Echte Rieker Bällinge
feinsten geräucherten Kalb
große fetter Lachsheringe
große fetter Hühner
empfiehlt stets frisch
D. Caspari, Delikatessen.

Neue
saure Gurken
größere Posten wieder
lieferbar.
Fritz Beschelt.

Vereinsnachrichten
Madr. Verein „Wanderer“. Sonntag 4 Uhr Versammlung.

Jubiläums-Sängerfest
anlässlich des 50jährigen Bestehens
des Sängerbundes des Meißner Landes
am 15. und 16. Juni in Großenhain.

Sonnabend, den 15. Juni, abends 8 Uhr, **Sänger-**
kommers verbunden mit Öhrung der Jubilare
in der Festhalle am Schützenhaus.

Sonntag, den 16. Juni, vormittags 11 Uhr **Kirchen-**
konzert „Die Zinnsat“ von Saint Sabas. Mit-
wirkende Solisten: Fr. Engelbrecht-Rumpf (Alt), Herr
Speisbrecher (Tenor), Herr Nummer (Bass), Fr. G. A.
Poppe, Harfenistin am Central-Theater Dresden, sowie
die volle Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177 und
das Trompetorcorps des Infanterie-Regiments. — Mittags
2 Uhr: **Festzug** durch die Stadt. — Nachm. 4 Uhr:
Jubiläums-Fest-Konzert in der Festhalle am
Schützenhaus. — Musikalisches Hauptwerk: „Der
Mönch vom Petersberg“ vom Bundeslieder-
meister Paul Gäßler.

26. Sächs. Gastwirts-Verbandstag
RADEBERG
Ausstellung für das Gastwirts-gewerbe
heimische Industrie und Kochkunst
vom 8. bis 17. Juni 1912.

Roßschlächterei Goethestr. 40a.
Empfehle zum Sonnabend
prima zartes Roßfleisch.
M. Stein, Telefon 266.

Unwiderruflich letzte Vorstellung:
Freitag, 14. Juni, 8 1/2 Uhr.

CIRCUS
E. Blumenfeld Wwe., Gubrau.
Inhaber: **Gebrüder Blumenfeld.**
— 1811 gegründet 1811 —

Riesa — Auf dem Schützenplatz!
Donnerstag, 13. Juni, 8 1/2 Uhr:
Gala-Première.

Freitag, 14. Juni, 4 Uhr:
Schüler- und Familien-Vorstellung
bei vollständig ungekürztem Abendprogramm u. kleinen
Preisen f. Kinder u. Erwachsene. (Eintrittspreise s. unten)
Freitag, 14. Juni, 8 1/2 Uhr:
Gala-Abschieds-Abend

mit einem vollständig ungekürzten Attraktions-
Programm. — Vorstellungsdauer bis 11 Uhr.
Die **Tierschau** ist von morgens 10 Uhr an un-
unterbrochen geöffnet. Eintrittspreise für Kinder
10 Pf., für Erwachsene 20 Pf. Billets in Vorver-
kauf zu ermäßigten Preisen in der Zigarrenhandlung
von **W. Frenzel, Wettinerstr. 2.** **Preise zu**
der am Freitag stattfindenden Schüler-
u. Familienvorstellung: 1. Für Kinder und
Schüler jeden Alters: Galerie, Stehplatz, 20 Pf., 3. Platz,
letzter Sitzplatz, 30 Pf., 2. Platz 40 Pf., 1. Platz 60 Pf.,
Sperrplatz, num., 80 Pf., Logensitz 1.00. — 2. Für Er-
wachsene: Galerie, Stehplatz, 30 Pf., 3. Platz, letzter
Sitzplatz, 60 Pf., 2. Platz 80 Pf., 1. Platz 1.00,
Sperrplatz, num., 1.50, Logensitz 2.00.

An die geschätzte Einwohnerschaft von Riesa u. Umg.
Seit Jahrzehnten kämpfen wir gegen die Unsitte
einer Anzahl von Circusunternehmen, in der letzten
Vorstellung kein vollwertiges ungekürztes Abschieds-
programm zu bieten. Gewöhnlich handelt es sich
um Circusunternehmen, die nur ein geringes und
mangelhaft geschultes Arbeiterpersonal haben, sodaß
sie, um mit den Abbauarbeiten rechtzeitig fertig zu
werden, die Abschiedsvorstellung trotz pomposer
Ankündigung kürzen und dadurch die Besucher
dieser Vorstellung in gewisser Weise schädigen.
Wir versichern daher ehrenwörtlich, daß das Programm
unserer Abschiedsvorstellung ebenso reichlich ist,
wie das der vorausgegangenen anderen Vorstellungen.
Die Abschiedsvorstellung beginnt Punkt 8 1/2 Uhr
und endet um 11 Uhr.

Sollte die Vorstellung früher enden, so zahlen
wir anstandslos das Eintrittsgeld an den Kassen zurück.
Mit vorzögl. Hochachtung **Gebrüder Blumenfeld.**

Echte Gummi-Unterlagen
billigst bei **Franz Körner,**
Bismarckstr. 64 a.

Rex-
Barratstoker und Singer,
Reform-Gläser, sowie
gewöhnliche Einmachgläser
empfiehlt billigst
A. S. Hofmann,
Ede Paußiger- u. Wettinerstr.

Speilerspiegel
Trumeaux
Solas, Chateaugues
Ratzen, u. s. w.
Reformmatten u. s. w.
billigst.
Otto Caspari,
Wittelsstr. 2.

Täglich
dreimal frische
Tafel-
Erdbeeren

zum Tagespreis von feinen
Feldern empfiehlt
Blumengeschäft
Alfred Böttner.

Speisefartoffeln,
weiße, gut erhalten, auch im
einzelnen gibt ab
Bohne Nr. 17.

Zarte Matjesheringe,
nur beste Qualität,
Stück 20-25 Pf., empfiehlt
D. Caspari.

Gasthof Bauitz.
Morgen Freitag
Schlachtfest,
nachmittags
Kaffee und Bierbraten.
Mittwoch, den 3. Juli
Kaffeebraten.

Gasthof Stadt Riesa,
— Poppitz. —
Morgen Freitag
Schlachtfest.
Gasthof „zur Linde“, Poppitz.
Morgen Freitag früh
Schlachtfest. W. Hennig.

Morgen Freitag
Schlachtfest.
Otto Richter, Neu-Weida.
Sieberts Restaurant.
Morgen Freitag **Schlachtfest.**
„**weiterer Blick**“.
Morgen Freitag **Schlachtfest.**
Gasthaus Stadt Freiberg.
Nächsten Freitag
Schlachtfest.

K.-Z.-V.
Riesau-Umg.
Sonnabend, den 15. d. M.
abends 1/9 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal. Bänkl. Er-
scheinern erw. der Vorstand.

Für die vielen Beweise der
Teilnahme beim Begräbnis
unserer teuren Entschlafenen,
Friedrich Lieske,

insbesondere für den schönen
Blumenschmuck und das frei-
willige Tragen, sagen wir
allen den herzlichsten Dank.
Poppitz, am 12. Juni 1912.
Die tieftrauernde Wittwe
nebst übrigen Hinterlassenen.
Die heutige Nr. umfaßt
8 Seiten.

innigsten Dank.
 Otto Schmidt u. Frau
 Marie geb. Galle,
 Gröbba.

Wohnung,
 Stube, 2 Kammern, Küche, Zubehör in Niesitz, Gröbba oder Niesitz für 1. Juli zu mieten gesucht.
 Offert. unter W A in die Expedition d. Bl.

kleinere Wohnung,
 möglichst in Niesitz od. Niesitz. Miete evtl. im voraus. Adresse zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Freundl. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. Küche, sucht junges Ehepaar zum 1. 10. 12. im Preise v. 180-240 M., Feigenhauer- oder Popziger Str. bevorzugt. Off. u. BF in die Exp. d. Bl. erb.

Suche zum 1. Juli 1912 Wohnung
 in Gröbba oder Niesitz, bestehend aus 2 Stuben, gr. Kammer, Küche und Zubehör. Best. Offerten mit Preisangabe unter **Sa.** an die Expedition d. Bl.

Schöne Schlafstube frei Hauptstraße 15.

Güßliche sonnige Wohnung
 (4 Zimmer, Küche nebst Zubehör) sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres Schützenstr. 20, 2. Et.

Gut möbl. Zimmer
 sofort zu vermieten
 Gertr. 102, part.

Möbl. Zimmer
 an besten Herrn sofort oder 1. Juli in Gröbba zu vermieten. Adresse zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein ordentl. nicht zu junges Mädchen
 zum 1. Juli gesucht. Zu erst. Popziger Str. 23, 2. Et.

6000 Mark
 erste Hypothek werden auf Grundbesitz in Niesitz zum 1. Juli zu leihen gesucht. Off. unter R 8 6 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

700 Mark
 auf 1 Jahr zu leihen gesucht, geschäftsvergrößerungshalber, von streng realen Eheleuten. Angebote bitte unter Chiffre H S 340 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein alleinstehender Witwer sucht s. Führung seines Haushalts eine noch in geistigen Jahren alleinstehende, **kinderlose Frau.** Selbige muß reinlich, verträglich und ehelich sein, und hat nur das häusliche Pünktlich zu besorgen. Das Nähere erteilt die Exp. d. Bl.

Jüngere Aufwartung
 für sofort auf $\frac{1}{2}$ Tage gesucht von
Ferdinand Müller,
 Hauptstr. 70.

Selbständige Wirtschaftlerin sucht Stellung in besserem Haus sofort oder später. Off. bitte bis 15./6. an die Exp. d. Bl. unter R 100.

Suche sofort od. 1./7. ein feines, zuverläss. **Mädchen,** n. unter 18 Jhr., für Küche u. Hausarbeit zur Stütze der Hausfrau, Lohn monat 18 M. Niesitz, Hauptstraße 10, nur Frau.

Tüchtige Malergehilfen
 für dauernd bei hohem Lohn sucht
Emil Rost,
 Gröbba.

Knecht oder Tagelöhner
 sucht zum baldigen Eintritt
Orisch, Kleinrügeln.

Maurer und Arbeiter
 stellt ein bei den Neubauten der Baugenossenschaft
Baummeister Hennig,
 Gröbba.

Die Zeitungs-Annonce
 übertrifft an Schnelligkeit alle übrigen Reklamearten.

DR. OETKERS Pudding
 aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pf. ist eine wohlgeschmackende und billige Nachspeise.
 Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsaurem Kalk nichts Besseres!

Haubensache,
 14-16 Jahre, sof. gesucht.
 Abz. zu erf. in der Exp. d. Bl.

Energischen, soliden Maurerpolier
 stellt sofort ein. Schriftl. Angebote bis Sonnabend unter P Z in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gold-Margarine-Vertreter welche bei Bäckern und Kaufleuten bekannt und in der Lage sind, Bager übernehmen zu können, für alle feinsten Sorten, welche haltbare Pflanzen- und bessere Rinderfett-Margarine forcieren w. bevorzugt. Auf. Offerten unter U D 3271 an Rudolf Koffe, Halle a. S.

Achtung!
 Wer ein Grundstück kaufen oder verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an

Paul Optz, Weida 51.
 Habe zu verkaufen:
 23 Stadt- und Landgüter und mehrere Restaurants, 5 Landgüter, 59, 40, 18, 8 und 6 Acker groß.
 2 Mühlengrundstücke, eins in Preußen, das andere in Sachsen (Körsener Gegend).
 3 Wäldereigentümer, einige mit Restaurationsbetriebe, zu sofortiger Übernahme.
 5 Grundstücke mit Materialwarengeschäften.
 30 Grundstücke in verschiedenen Größen von 1000 Mark Anzahlung an.
 6000 qm Baugrund in Niesitz, à m 1.50.

Paul Optz, Weida 51 k.
 Fast neuer Sportlerwagen und 1 viereriges Korbgestell zu verkaufen
 Weidenstr. 5, 1.

Zoologische Tierschau des Circus E. Blumenfeld Wwe., Guhrau z. Zt. Niesitz — auf dem Schützenplatz.
Geöffnet täglich ununterbrochen von morgens 10 Uhr an.
 Reichhaltige Sammlung seltener exotischer Tiere, darunter:
5 Elefanten, 10 Kamels, Löwen, Lamas, Zebras, Zebus, Bären, Kängurus, Antilopen.
Lebende Nilpferde! Nie in der Provinz gezeigt!
 Großer Marstall edelster Rassepferde.
 Eintrittspreise: Kinder 10 Pf., Erwachsene 20 Pf.

Gas-Kocher Platten
 empfiehlt
A. Kuntzsch, Hauptstraße 60.

Güter-Centrale
 vermittelt Güter, Rittgüter, Grundstücke jeder Art.
 Dresden-K., Winkelmannstr. 11, nahe Hauptbahnhof.

Gelegenheitskauf!
Reit- u. Wagenpferd,
 Goldschmiede, 5 jähr., 172 gr. elegantes Tier, ist preiswert zu verkaufen in Oßchatz, Rutherstr. 10, part. r. Zu best. Tagen Sonnabend, d. 15. u. Sonntag, den 16. d. M.

Würmer
 nebst Brut befestigen Räder „Burmi“ London Pat. 30 Pf. Oscar Förster, Centr.-Drog.

Wäschewagen
 zu verkaufen. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.
Groß. Handwagen,
 stark gebaut, billig zu verk. Niesitz, Hauptstr. 48.

Federwagen,
 zum Milchfahren oder für einen Obsthändler passend, ist billig zu verkaufen
 Weidenstr. 11 k.
 Das beste für Däner ist grüner

Knochenstrot.
 Jeden Mittwoch und Sonnabend zu haben
 Gertr. 40a, bei Stein.

Roggen- u. Weizenstroh
 verkauft
 H. Thomas, Wautitz.

Strohseile,
 ca. 2000 Schod, Schod 50 Pf., 10 Pf. wiegend, hat im ganzen und einzeln sofort abzugeben
 G. Schäfer, Wautitz.

Brucher Braunkohlen
 ab Schiff frei vort. Haus zum Preise von M. —.75 per 50 kg M. 2. — per Doppelst. **A. G. Hering & Co.**
 Tel. Nr. 50. Wautitz 7.

Blitzblank
 werden Ofen und Herd in wenigen Minuten mit Blitzblank geputzt. Wohltuend, schont die Ofen, kein Staub, kein Schmutz.
Ofenlack
 kein Staub, kein Schmutz.
Paul Koschel Nachf.
 Hauptstraße 13.

Prima Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlenbriketts, Steinkohlenbriketts, Anthrazit, Gaskoks, div. Brennholzer, scheidonrechtes Bündelholz
 — empfiehlt billigst —
G. F. Förster.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 13. Juni 1912.

Mitteldeutsche Privat-Bank
 Aktiengesellschaft
 Abteilung Niesitz a/E.
 empfiehlt sich zur Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte.
 Hauptstr. 2.
 Telefon 65.

Deutsche Fonds.		Deutsche Reichsanleihe		Sächsische Rente gr. St. R. St.		Sächsische Staatsanl. v. 1855		Preussische Konf. Anleihe		Stadt-Anleihen.		Pfund- u. Hypothekendarlehen.		Landwirtsch. Pfandbriefe		Landwirtsch. Kreditbriefe		Preuss. Hyp.-St.-Pfr. XV		Mittelb. Bodenkr.-Anst. Pfr. VI		Sächs. Bodenkr.-Anst. Pfr. II		Sächsische Schiffbau-Pfr.		Transport-Aktien.		Sächs.-Böhm. Dampfstraßenbahn		Sächs. Eisenbahn		Sächs. Eisenbahn		Sächs. Eisenbahn		Sächs. Eisenbahn		Sächs. Eisenbahn																																																					
W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.	W.	St.																																																						
80,20	90,10	100,90	80,10	80,50	89,75	90	80,05	90	100,90	90,25	100,50	92,10	84,50	90	84,50	90	97,50	98,25	98,80	93,80	99	99	91,25	65,25	101	160	136	118,25	121	111	130	283	870	126	70	424	126	312	104,50	740	128	88,50	101,25	92,25	126	200	144	126	181	198,50	165	257,90	328,75	170	160	196	118,25	121	111	130	283	870	126	70	424	126	312	104,50	740	128	88,50	101,25	92,25	126	200	144	126	181	198,50	165	257,90	328,75	170	160	196	118,25	121	111	130	283	870